

Millisekundenpleite

von Artur P. Schmidt

Wenn der internationale Finanzmarkt urplötzlich beginnt zu kippen,
Werden Vermögen in millisekundenschnelle zu Staub zermalmt.
Wenn Domino-Effekte die Verkaufswellen hin und her wippen,
Der Echtzeit-Crash die Buchwerte vollständig verqualmt.
Wenn der Anleger in völliger Panik die Welt nicht mehr versteht,
Der Spekulant durch einen Wolkenkratzer-Fenstersturz vergeht.

Wenn der Ausfall des Internet dem Börsen-Inferno den Blackout verpasst,
Hat der kollektive Virengau das Reboot der Daten in weite Ferne geführt.
Wenn die Daten-Archäologie avanciert zur grössten neoliberalen Last,
Wird der Investment-Banker zum Todfeind der gequälten Welt gekürt.
Wenn Schumpeters kreative Zerstörung ihre erneute Wiedergeburt erfährt,
Eine kybernetische Ökonomie notwendig wird, die die Zusammenhänge erklärt.

Wenn die Massenarbeitslosigkeit sich ausweitete zur allgemeinen Lethargie,
Drängt der Suppenküchenkapitalismus durch das riesige Schuldentor.
Wenn die globalisierte Welt dann abdriftet in eine vollständige Ironie,
Ein allgemeines Wehklagen der Hilflosigkeit erklingt wie nie zuvor.
Dann ist das unvermeidliche Ende des Managements nicht mehr allzu fern,
Denn die Hochbezahlten lebten mit ihren Salären eh auf einem anderen Stern.